



Ein Kamm, der einst der Wunsch von vielen Frauenherzen war und heute noch ein Requisit so mancher Revue ist

Sixtina-Engel gemalt oder gestickt, bis zur Erschlaffung mißbraucht ist. Oder diese Prunkstaffelei für die gute Stube, auf der nie ein eigenes Bild stand, die dafür aber in Rokoko und Renaissance machte. Und dann die „Scherzartikel“! In provinziellen Haushalten werden sie sorgsam konserviert und schmunzelnd gezeigt. (Meine Tante Amalie hat ganze Schränke voll davon.) Vor allem die Bierkrüge in Würfelform, als Fußball, in Malzkaffeepackung, als Dame, als Geldbeutel. Dann der Dackel als Streichholzbehälter, als Bartbürste,

als Feuerzeug, hier mit herauszureißendem Kopf, oder als Nadelkissen. Tintenzeug in Revolverform, Schafskopf als Sparbüchse, Thermometer als Peitsche oder das Schweinchen, das man mit Kressensamen besät oder das als Behälter für Zahnstocher fungiert. Von den „Totenkopf-Scherzen“ ganz abgesehen.

Unerschöpflich die Phantasie im Gebrauch wunderlicher und manchmal recht unappetitlicher Materialien: Sitzmöbel aus Geweihen, Arbeiten aus Fischschuppen, „Kunstwerke“ aus ausgekämmtem Menschenhaar, Chrysanthemumsträußchen aus — abgeschnittenen Fingernägeln! Daneben wirken die gewebten Bildnisse (Garibaldi, Königin Luise, Kaiserin Eugenie) oder die „Diaphanien“ mit dem seligen „Trompeter von Säckingen“ in ihrer kunstgewerblichen Ahnungslosigkeit frisch und erheiternd.

Gott sei Dank, so was gibt's nicht mehr. Wirklich? Sehen Sie nur in die Schaufenster, betrachten Sie die Kinderbücher in Lebkuchenform, das „verrostete Eisen“ aus Schokolade, die süßen „Strandkiesel“, die Briefbeschwerer in Form eines Tafelbrötchens, Obst aus Seife und Schaufensterpuppen à la Prinz von Wales.

Es ist ein lustiger und besinnlicher Weg durch diese einzigartige Sammlung, die Professor Pazaurek, dieser Sankt Georg im Kampf mit dem Drachen Geschmacksverwilderung hier zu Nutz und Frommen der Belehrbaren aufgestellt hat. (Ihre Zweckmäßigkeit beweisen auch die Nachahmungen in Deutschland und im Ausland, so in Mailand und Amsterdam.) Aber, wie gesagt, Ihr altes Tantchen aus der Provinz nehmen Sie lieber nicht mit

Ein „sinniges“
Kommiß-Nadelkissen
aus der Kasernenzeit

